

Presseverteiler

Berlin, 03.03.2020

Berlin – von der Start Up zur Verbots-Hauptstadt der Niedergang einer Metropole

Fast schon symbolisch kann man das Scheitern Berlins beim Wettbewerb um die IAA bezeichnen. Obgleich der Zuschlag für München nicht überraschend kommt zeigt es doch vor allem die Sackgassen-Politik des Berliner Senats.

Wir FREIE WÄHLER Berlin freuen uns natürlich für München und unsere bayrischen Freunde um Wirtschaftsminister und Bundesvorsitzenden Hubert Aiwanger. Dort wird eben auch an der Zukunft gearbeitet.

Für Berlin zeigt dieser Denkkzettel einmal mehr, dass man kein Vertrauen in die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt hat. Eine Verkehrswende ohne Auto - in welcher Form auch immer - wird es nicht geben. Und genau hierin liegt der Kern der Niederlage: Anstatt über die IAA an den Mobilitätskonzepten der Zukunft zu arbeiten darf Berlin von außen zuschauen. Und doch ist es nur ein weiterer Denkkzettel für die fehlgeleitete Berliner Regierungspolitik.

Tobias Bauer: „Die Entscheidung der IAA ist für Berlin traurig aber auch nicht unerwartet. Das Rote Rathaus gleicht immer mehr einem Elfenbeinturm. Der regierende Bürgermeister ist eine fade, konturlose und in den eigenen Reihen geduldete Erscheinung. Berlin steht heute stellvertretend für Verbotspolitik – das kann nicht unser Anspruch an die Zukunft sein.“

Rühmte der Regierende Bürgermeister bspw. die Mietendeckel-Politik Berlins als Vorbild für Deutschland haben seine Hamburger Parteikollegen diese abgelehnt. In dieser Politik ist der verzweifelte Versuch, die Fehlentscheidungen der letzten Jahre zu kaschieren erkennbar. Es ist den aktuell regierenden Parteien zu verdanken, dass sich die Mietsituation in Berlin so zuspitzen konnte. Die Quittung wird der Regierende Bürgermeister nicht mehr schultern müssen, er wird kaum wieder in dieses Amt kommen.

Bauer: „Es ist verantwortungslos wie unter dem Deckmantel der Symbolpolitik die Zukunft Berlins aufs Spiel gesetzt wird. Das muss nicht so bleiben, die Berliner Wählerinnen und Wähler haben 2021 die Möglichkeit dieser Fehlentwicklung eine Absage zu erteilen. Wir stehen bereit, Verantwortung für die Zukunft unserer Stadt zu übernehmen.“

Die FREIEN WÄHLER Berlin sehen ihre politische Verantwortung zu forderst und ausschließlich als Vertreter der in Berlin lebenden Menschen. Das bedeutet sachorientierte, ideologiefreie, respektvolle

| | | | |
|--|---|---|--|
| FREIE WÄHLER Berlin Landesgeschäftsstelle | Geschäftsführerin: Evelyn Plogmeier | Vorsitzender: Tobias Bauer | |
| Telefon: +49 30 274 99 763 | E-Mail: geschaeftsstelle@be.freiewaehler.eu | E-Mail: lv@be.freiewaehler.eu | |

Politik insbesondere mit dem Blick auf die nachfolgenden Generationen. An dieser Messlatte müssen sich die politischen Entscheidungen in Berlin ausrichten.

Tobias Bauer
Landesvorsitzender

| | | | |
|--|---|--|--|
| FREIE WÄHLER Berlin Landesgeschäftsstelle Telefon: +49 30 274 99 763 | Geschäftsführerin: Evelyn Plogmeier E-Mail: geschaeftsstelle@be.freiewaehler.eu | Vorsitzender: Tobias Bauer E-Mail: lv@be.freiewaehler.eu | |
|--|---|--|--|